



<https://blz.li/3410>

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 5. SPIELTAG

Veröffentlicht am 06.09.2015 um 18:08 von Redaktion LeineBlitz

Der **TSV Pattensen** kommt in der Landesliga immer besser in Fahrt - heute gewann das Team beim OSV Hannover 3:1 und klettert damit in der Tabelle auf Platz 4. In der 14. Minute brachte Christian Eilers den TSV mit 1:0 in Führung. Turbulent wurde es dann in den Minuten vor der Halbzeitpause. Erst schoss Sascha Lieber in der 43. Minute das 2:0 und in der Nachspielzeit verkürzte der OSV zunächst auf 2:1, ehe Eilers direkt nach Wiederanpfiff das 3:1 markierte. In der zweiten Hälfte ließen die Gäste keine nennenswerten Chancen des OSV zu, ab der 70. Minute wäre sogar noch ein höherer Sieg möglich gewesen. "In der zweiten Halbzeit hätte ich mir insgesamt noch mehr Aktivität meiner Mannschaft gewünscht. Letztlich hat sie das Ergebnis souverän verwaltet und der Sieg geht absolut in Ordnung", sagte Trainer Hanno Kock nach Spielende. **TSV Pattensen:** Schaar, Schnack, Hofmann, Marquardt, Kern, Liedtke, Eilers (83. Mertesacker), Albrecht, Teklenburg, Tausch (65. Westphal), Lieber (57. Scholz).



Germania Grasdorfs Carsten Folprecht schlägt im Spiel beim Mühlenberger SV den Ball aus der Gefahrenzone. / Foto: Kroll

Große Erleichterung herrscht beim **SV Germania Grasdorf** nach dem ersten Saisonsieg. 3:2 siegte das Team um die Trainer Jürgen Willmann und Andreas Sinzenich beim Mühlenberger SV. "Da sind mehrere dicke Steine von der ganzen Mannschaft abgefallen. Wir sind sehr glücklich, dass wir den ersten Dreier eingefahren haben", sagte Willmann nach der Partie. Die Germanen erwischten einen perfekten Start, denn nach Toren von Marco Cyrus (2.) und Stavros Paraskevopoulos (6.) führten die Gäste früh 2:0. Schon nach elf Minuten kamen die Gastgeber auf 2:1 heran, doch Carsten Folprecht stellte mit seinem Treffer in der 58. Minute die Weichen auf Sieg. In der letzten Minute bekam der Mühlenberger SV einen laut Willmann strittigen Elfmeter zugesprochen. Germania-Torhüter konnte den Elfmeter und den ersten Nachschuss noch sensationell abwehren, im zweiten Nachschuss war er aber machtlos. Zudem beendeten die Germanen das Spiel mit zehn Spielern, da der eingewechselte Clirim Ferizi in der 90. Minute wegen Schiedsrichterbeleidigung die rote Karte sah. "Insgesamt war es ein hochverdienter Sieg. Wir haben nicht anders gespielt, als in den vergangenen Partie. Der Unterschied war, dass wir uns endlich für den hohen Aufwand belohnt haben", sagte Willmann. **SV Germania Grasdorf:** Bollmann, Cyrus (87. Alabas), Specht, Ouro-Tagba, Hentze, Paraskevopoulos, Puch, Amin Awdi (83. C. Ferizi), Folprecht, Tcha-Gnaou (76. Berisha), Abazaj.